

Inhalt

Vorwort	XI
Einleitung	XIII
(a) Der Raum (XIII) – (b) Der Stadtbegriff (XV) – (c) Die Zeit (XVII)	
Kapitel 1: Die Ausbildung der ältesten Städte Westfalens	1
1. Die Entstehung der frühen Städte Westfalens als historischer Prozeß	1
(a) Grundsätzlicher Charakter des Stadtentstehungsprozesses (1) – (b) Die Ausgangslage um 800: Städteleere in der „Germania libera“ (2) – (c) Klimatische Veränderungen (3) – (d) Bevölkerungswachstum (3) – (e) Technische und strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft (6) – (f) Gesellschaftliche Arbeitsteilung (6) – (g) Verkehrs- und Siedlungsstrukturen (8) – (h) Marktprivilegien und Märkte (8) – (i) Durchbruch zu neuen Lebensbedingungen (9) – (k) Die Rolle der Stadtherren (10) – (l) Der Gedanke der Freiheit als Treibsatz der kommunalen Bewegung (11) – (m) Die Leitstädte Westfalens als Schrittmacher der Urbanisierung (12)	
2. Die Bischofsstädte	12
(a) Paderborn (12) – (b) Minden (22) – (c) Osnabrück (30) – (d) Münster (36)	
3. Die Reichsstadt Dortmund	43
4. Abtei- und Stiftsstädte	52
(a) Höxter/Corvey (52) – (b) Herford (56)	
5. Soest, die „heimliche Hauptstadt Westfalens“	59
6. Gemeinsame Kennzeichen der ältesten Städte Westfalens	67
Kapitel 2: Die landesherrlichen Städtegründungen in Westfalen	75
1. Der Gründungsschub in den westfälischen Territorien zwischen ca. 1180 und 1350/60	75
2. Die erste Welle der Gründungsstädte	78
(a) Das „Lippische Modell“ (78) – (b) Gründungen im Hochstift Münster (83) – (c) Gründungen der Erzbischöfe von Köln (90) – (d) Gründungen der Bischöfe von Paderborn und des Klosters Corvey (102) – (e) Gründungen der Bischöfe von	

- Osnabrück (108) – (f) Gründungen der gräflichen Herren (109) –
 (g) Die Ratsstrukturen und die rechtliche Ausstattung der
 Gründungsstädte 1180-1240 (113) – (h) Charakter der
 Gründungsphase 1180-1240 (117)
3. Kleinstadtgründungen aus territorialpolitischem Kalkül von der
 Mitte bis zum Ende des 13. Jahrhunderts 119
 (a) Typik der Gründungen 1240-1290 (119) – (b) Kölner
 Gründungen (119) – (c) Abwehrgründungen der Bischöfe
 von Paderborn (121) – (d) Märkische Gründungen (128) –
 (e) Arnsberger Gründungen (136) – (f) Weitere Lipper
 Gründungen (137) – (g) Die kleinen Gründungen der
 Bischöfe von Münster (137) – (h) Die Bischöfe von Osnabrück
 und Minden: Burgen statt Städte (138) – (i) Die Gründungen
 kleiner Dynasten (139) – (j) Bilanz 1240-1290 (141)
4. Kleinst- und Zwergstadtgründungen zwischen 1290 und
 ca. 1350/1360 142
 (a) Typen der Gründungen (142) – (b) Beispiele für
 Kleinststädte (144) – (c) Selbstverwaltung in den Klein- und
 Kleinststädten (152) – (d) Bürgerfreiheit(en) in den Klein-
 und Kleinststädten (155)
5. Mißglückte Gründungen, Reduktionen, zerstörte Städte 158
 (a) Nicht lebensfähige Städte (158) – (b) Siedlungsreduktionen (161) –
 (c) Siedlungsverlegung (163) – (d) Dauernd zerstörte Städte (164) –
 (e) Bilanz (167)
6. Entstehung und Gründung der westfälischen Städte:
 Ein Rückblick 168
 (a) Die Stadt als „vermessener“ Raum (168) –
 (b) Stadterweiterung und Doppelstädte (178) – (c) Die Stadt als
 Schutzraum (179) – (d) Das Interesse der Herren:
 Territorialisierung (186) – (e) Das Interesse der Bürger:
 Freiheit und ihre Früchte (188)

Kapitel 3: Die Städte im Zeichen des Territoriums: Stadt und Stadtstruktur zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert 191

1. Grundtendenzen 191
 (a) Die relative Sättigung des Landes mit Städten (191) –
 (b) Territorialisierung und Städtefreiheit (192) –
 (c) Lebensmittelverknappung (193) – (d) Seuchen (195) –
 (e) „Minderstädte“ und „Städtetal“ als Folge? (197)

2. Städte, Weichbilder, Freiheiten und Territorium	198
(a) Generelle Charakteristik 1340-1520 (198) – (b) Erschwerte Stadtgründungen (201) – (c) „Wigbolde“ (202) –	
(d) Freiheiten (203) – (e) Sichere Orte für die Stadtherren (210) –	
(f) Landstädte als Bausteine der Territorien (215) –	
(g) Der Aufstieg der Autonomiestädte (227) – (h) Städte als Landstände (235)	
3. Die rechtliche Verfaßtheit der Städte	241
(a) Aufbau und Inhalt der Stadtrechte (241) –	
(b) Stadtrechtskreise (246) – (c) Rat und Ratswahlen (254) –	
(d) Bürgerkämpfe und Verfassungsänderungen (267) –	
(e) Stadtgericht, Ratsgericht und ortsherrliche Gerichte (275) –	
(f) Immunitäten innerhalb der Städte (281)	
4. Die wirtschaftliche und finanzielle Bedeutung der Städte	284
(a) Westfalens spätmittelalterliche Wirtschaft in der Sicht der Zeitgenossen (284) – (b) Märkte und Handel (285) –	
(c) Gewerbe und Zünfte (289) – (d) Hansisches Netzwerk (295)	
5. Die stadtbürgerliche Gesellschaft	302
(a) Die Zuwanderung in die Städte (302) – (b) Die Bewohner der Stadt (305) – (c) Die soziale Struktur (315) –	
(d) Bürgerhäuser – Zeugnisse der Sozialstruktur (321) –	
(e) Alltag und Feiern (325) – (f) Frömmigkeit und die Sorge um das Heil (327)	

Kapitel 4: Die Städte Westfalens während des „langen“

16. Jahrhunderts	333
1. Die Kennzeichen der Epoche	333
(a) Zeitgrenzen (333) – (b) Das Fortleben der Seuchen (333) –	
(c) Die säkulare Teuerung (334) – (d) Stadtgrößen und das Ende der demographischen Stagnation (337)	
2. Umbrüche und Unsicherheiten	340
(a) Humanismus in den westfälischen Städten (340) –	
(b) Humanistische Schulgründungen (341) – (c) Frömmigkeit und Stiftungen zur Sicherung des Heils (343) – (d) Die Veränderung der politischen Rahmenbedingungen (347) –	
(e) Fortsetzung der Bürgerkämpfe des 15. Jahrhunderts oder vorreformatorische Konflikte? (350)	

3. Die Reformation in den westfälischen Städten	354
(a) Die Augustiner als erste Promotoren (354) –	
(b) Generelle Verläufe der Stadtreformationen in Westfalen (355) –	
(c) Beispiele für gelungene Stadtreformationen in	
Autonomiestädten (357) – (d) Beispiele für gescheiterte	
Stadtreformationen in Autonomiestädten (361) –	
(e) Verzögerte Stadtreformationen in Autonomiestädten (369) –	
(f) Reformationen und Reformationsversuche in den	
Landstädten (370)	
4. Die Veränderung sozialer und politischer Strukturen in den	
Städten	374
(a) Generell (374) – (b) Spezielle Veränderungen im	
Sozialgefüge (375) – (c) Maßstäbe sozialer	
Wertschätzung (382) – (d) Die Spiegelung der Sozialstruktur in	
den Wohnverhältnissen (385) – (e) Die Veränderungen in der	
Interpretation eines Zeitgenossen (387) – (f) Das kompliziert	
gewordene innerstädtische Kompromißgefüge:	
Ratswahlen (388)	
5. Die Festigung der städtischen Kräfte	399
(a) Die Beschleunigung des Autonomieprozesses in den großen	
Städten (399) – (b) Die Ausdehnung der gerichtsrechtlichen	
Kompetenzen (402) – (c) Städtische Territorien (408) –	
(d) Verbesserung der Befestigungen (409) – (e) Spätmittelalterliche	
und frühneuzeitliche Geschichtsschreibung in den Städten (413)	
6. Wirtschaftliche Verschiebungen	421
(a) Die allgemeine Tendenz (421) – (b) Die Gewerbe in	
den Städten (423) – (c) Städte und Gewerbelandschaften (428) –	
(d) Märkte und Einzugsbereiche (431) – (e) Späthansische	
Bezüge (440)	
7. Das 16. Jahrhundert als Zeit der Weichenstellung – ein kurzer	
Rückblick	445
Kapitel 5: Die Städte Westfalens in der frühen Neuzeit	447
1. Die Städte im Schatten des Dreißigjährigen Krieges	447
(a) Die Zeitschnitte von 1600/1650 und 1803/1806 (447) –	
(b) Die Folgen des Dreißigjährigen Krieges und anderer Kriege	
für die Städte Westfalens (451) – (c) Das Bevölkerungswachstum	
in den Städten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts (458)	

2. Die Städte in den Auseinandersetzungen des 17. und 18. Jahrhunderts	464
(a) Bestimmende Prozesse: Erstarken des Staates, Schwächung der Städte (464) – (b) Städtische Selbstverwaltung und landesfürstliche Souveränität (467) – (c) Die innere Bürokratisierung der Städte (489) – (d) Strukturänderungen in der Gerichtsbarkeit (492) – (e) Die Rolle der Städte als Landstände (502)	
3. Die Profilierung städtischer Strukturen	506
(a) Generallinien (506) – (b) Hauptstädte, Residenzen, zentrale Verwaltungsstädte (507) – (c) Amts- und Verwaltungsstädte lokalen Rangs (514) – (d) Handels- und Gewerbestädte (519) – (e) Befestigte Städte und Festungsstädte (530) – (f) Agrarstädte als „Elite der Dörfer“ (532) – (g) Neugründungen: Akzisestädte (534) – (h) Sozialstrukturen (537) – (i) Integrationsformen: Städtische Feiern (547) – (k) Stadtbrände, Stadtplanung und Wiederaufbau im 18. Jahrhundert (549)	
4. Stadtwirtschaft und landesfürstliche Wirtschaftspolitik	554
(a) Städtische Konkurrenzen und landesfürstliche Ordnungspolitik (554) – (b) Landesherrschaft und Zünfte (558) – (c) Marktsysteme (562) – (d) Städtische Klagen angesichts des wirtschaftlichen Strukturwandels (565) – (e) Die Probleme der Stadtwirtschaft im Urteil der Zeitgenossen und die Realität (567)	
5. Kulturelle Aspekte städtischen Lebens	571
(a) Normalschulen (571) – (b) Städtische Schulen (572) – (c) Universitäten (572) – (d) Die Künste (576)	
Rückblick	579
(a) Noch einmal: Der Stadtbegriff (579) – (b) Der zeitliche Prozeß: Gleichgerichtete Schübe des Ausbaus, Zäsurjahre, Ergebnisse des Wandels (580) – (c) Stadt und Raum: geographische Affinitäten (583)	
Übersichtskarte	587
Verzeichnis der Abkürzungen	591
Bibliographien	598
Verzeichnis der Quellen	599
Verzeichnis der Literatur	605
Verzeichnis der Abbildungen	649
Verzeichnis der Orte	650